

Student(in) für Abschlussarbeit (BSc/MSc) gesucht

Thematik: Vorbereitung der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz in einem Unternehmen der Lebensmittelbranche (Gustavo Gusto)

Hintergrund: Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) bezeichnet ein alternatives Wirtschaftssystem, das auf Gemeinwohl-fördernden Werten aufgebaut ist. Die GWÖ setzt auf Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Menschenwürde sowie Solidarität und will eine ökosoziale Marktwirtschaft etablieren. Die GWÖ verfolgt insbesondere das Ziel, ökologische Belange adäquat zu berücksichtigen und die Schere zwischen Arm und Reich zu schließen.

Zur Erreichung dieser Ziele, sollen nach Vorschlag der GWÖ die Unternehmen am Jahresende eine Gemeinwohl-Bilanz mit Hilfe einer vorgegebenen Matrix erstellen. Dazu muss ein bilanzierendes Unternehmen die 20 Themenbereiche dieser Gemeinwohl-Matrix bearbeiten, wobei firmenspezifisch jeweils positive Verhältnisse mit Pluspunkten und Negatives mit Punktabzügen bewertet wird. Diese Bewertungen werden einer Evaluierung unterzogen. An Hand der Punktesummen könnte die Politik – so die Idee der GWÖ – Gemeinwohl-positives Wirtschaften belohnen und negatives Verhalten sanktionieren (z.B. über Steuern, Zölle, u.a.).

Derzeit erstellen ca. 800 Unternehmen weltweit eine solche Gemeinwohl-Bilanz auf freiwilliger Basis und mit dem Ziel, ihre Verantwortung für das Gemeinwohl nachvollziehbar zu dokumentieren und damit ihr Image entsprechend zu prägen.

Aufgabe: Der/die Abschlussarbeiter(in) sollte nach einer Darstellung von GWÖ und der GW-Matrix (aktueller Stand: 5.0) das konkrete Unternehmen mit seinen Abteilungen und Geschäftstätigkeiten aus dem Blickwinkel der GWÖ beschreiben und in einer Stärken/Schwächen-Analyse charakterisieren, um auf diese Weise die Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz vorzubereiten.

Gustavo Gusto bezeichnet sich als Hersteller von Premium-Tiefkühlpizzen für den Lebensmitteleinzelhandel (<https://gustavo-gusto.de/>). Nach eigenen Angaben beschäftigt das Unternehmen 430 Mitarbeiter. Der Umsatz wird mit 73 Millionen Euro angegeben. Produktion und Verwaltung sind bisher in Geretsried in Oberbayern. Das Unternehmen wurde erst 2014 von Christoph Schramm gegründet.

Weitere Infos: im Internet siehe <http://gwoe-bayern.org> (GWÖ-Verein Bayern) oder <https://www.ecogood.org/de/> (GWÖ-Bewegung international)

persönlich: Dr. Georg Ohmayer (pensionierter Prof. der HSWT, der gerne weitere Auskünfte zur GWÖ erteilt, georg.ohmayer@hswt.de)